

Mehr als die Pflicht getan

Zonta Club ehrt vier Schülerinnen für ihr ehrenamtliches Engagement

Paderborn (WV). Bereits zum zehnten Mal hat der Zonta Club Paderborn den Young Women in Public Affairs Award (YWPAA) ausgelobt. Bei diesem Wettbewerb werden 16- bis 19-jährige Schülerinnen von Paderborns weiterführenden Schulen ausgezeichnet, die sich im besonderen Maße sowohl im schulischen als auch im privaten Umfeld ehrenamtlich engagieren.

Acht Bewerberinnen von vier unterschiedlichen Gymnasien wurden in einer Feierstunde geehrt. Erstmals wurden statt der drei vorgesehenen Preise vier Preise verliehen. So wurde der dritte Preis zweimal vergeben. Das Preisgeld betrug insgesamt 1100 Euro.

Vier Preisträgerinnen wurden im Beisein von rund 80 Gästen ausgezeichnet. Angelika Schomberg vom Zonta Club stellte in ihrer Laudatio als Vorsitzende des YWPAA-Komitees die Aktivitäten und Ausführungen der Preisträgerinnen vor. »Es ist unserem Club



Bärbel Meerkötter (links), Präsidentin des Zonta Clubs Paderborn | Sandbothe, Judith Friede, Anna-Sophie Weber. Angelika Schomberg zeichnet engagierte Schülerinnen aus: (von links): Hani Aslan, Jacqueline | vom Zonta Club hielt die Laudatio.

wichtig, mit diesem Award ein Zeichen zu setzen und mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass es unter uns junge Frauen gibt, die eben mehr tun als ihre Pflicht.«

Erste Preisträgerin ist Judith Friede aus Hövelhof. Die 18-jährige besucht die zwölfte Stufe des Gymnasiums St. Michael. Vor zwei Jahren wurde sie zur Schülersprecherin und auch als Stufensprecherin für die rund 1000 Mitschülerinnen gewählt. Sie gibt Nachhilfe und stellt ihr journalistisches Können in der Redaktionsleitung der Schülerzeitschrift unter Beweis. Auch in der Theater AG ist Judith ein unverzichtbares Mitglied. Ebenso umfangreich und vielfältig wie ihr schulisches Engagement stellen sich auch ihre außerschulischen Aktivitäten dar. Hier ist vor allem ihr politisches Engagement herauszuheben: Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Paderborner Stadtjugendrats und Mitglied in der Jungen Union Deutschland. Außerdem ist sie

Vorstandsmitglied des Ortes Hövelhof, ihrer Heimatgemeinde. Sportlich setzt sie sich als Trainee für Nachwuchstalente im Mädchenfußball ein. Neben Fußballspielen gehört auch Reiten zu ihren Leidenschaften, auch hier betreute sie lange Zeit eine Reitgruppe mit benachteiligten Jugendlichen. Ihr bürgerschaftliches Engagement möchte Judith auch nach der Schule fortsetzen, nach dem Abitur plant sie einen einjährigen Freiwilligendienst im Ausland, bevor sie mit einem Studium der Rechtswissenschaften oder Internationale Beziehungen aufnehmen möchte. Auch politisch will sie weiter aktiv bleiben.

Zweite Preisträgerin ist Anna-Sophie Weber aus Paderborn. Die 17-jährige besucht die elfte Stufe des Pelizaeus-Gymnasiums. Als Kurssprecherin und Jahrgangsstufenvertretung setzt sie sich aktiv für die Interessen ihrer Mitschüler ein. Ihre Aufgabe als erste Vorsitzende des Abitur-Vorstands 2015

liegt ihr besonders am Herzen. Besonders beeindruckt hat die Jury ihre Aktivität als Vorstandsvorsitzende von Pele-World, einer in Form einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft geführten Schülerfirma. Hier steht sie an der Spitze eines 16-köpfigen Teams. Außergewöhnlich ist ebenfalls ihr Wille, auch außerhalb der Schule Wichtiges zu bewegen. So engagierte sie sich in der Paderborner Organisation Obolus und bei der Paderborner Tafel. Direkt nach dem Abitur in 2015 plant sie für ein Jahr nach Brasilien zu gehen, um in einem Kinderheim oder einem Heim für AIDS-kranke Menschen zu arbeiten.

Die beiden dritten Preise gingen an das Gymnasium Schloß Neuhaus an Hani Aslan und Jacqueline Sandbothe: Hani Aslan (19 Jahre) aus Paderborn besucht die

Das Engagement der jungen Frauen reicht vom Einsatz in ihrem Ort bis zur Arbeit im fernen Brasilien.

Stufe 12 ihres Gymnasiums und engagiert sich als Jahrgangsstufensprecherin wie auch als Kursprecherin mit leitenden Aufgaben und eigenen Projekten. Sie ist in der Musical-AG aktiv und hat am Kunstprojekt »Rapunzel« in Kooperation mit der Grundschule Heinrich teilgenommen. Die Suchtprävention in der achten

Jahrgangsstufe fordert sie besonders heraus. Ob als Moderatorin einer Schulveranstaltung oder als Teamplayerin in der Fußball-Schulmannschaft - Hani ist auf den unterschiedlichsten Parketten engagiert

und immer motiviert dabei. Außerhalb der Schule ist sie in der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St. Aho in Paderborn als Messdienerin aktiv.

Jacqueline Sandbothe (19 Jahre) aus Delbrück-Lipling besucht die

12. Stufe des Gymnasiums Schloß Neuhaus. Sie setzt sich als Kursprecherin für ihre Mitschüler ein. Zwei Mal in der Woche führt sie Aufsicht in der Mittagspause in der Sporthalle, wo sie zusammen mit Unterstufenschülern ein Sportprogramm durchführt. Auch in der Suchtprävention ist sie aktiv. Im Sportverein ihrer Gemeinde Lippling plant und leitet sie eigenständig „Sportstunden einmal anders“ (kurz SEA) genannt. Außerdem betreut sie Kindergruppen, Zeltlager, Feste oder Ferienspiele. Auch kommunalpolitisch ist sie aktiv. Seit 2010 ist sie Mitglied im Jugendbeirat der Stadt Delbrück und vertritt dort den Ortsteil Lippling und setzt sich für die Belange der Delbrücker Jugendlichen ein. Darüber hinaus engagiert sie sich auch in der Dorfwerkstatt ihrer Gemeinde, in der sie zusammen mit neun weiteren Männern und Frauen die Immigration, Infrastruktur und Wirtschaft ihres Heimatortes vorantreiben will.